



Saison 1986/87

Nr. 4

Samstag, 6. September 1986

Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms - ASC Dudweiler



Eine von vielen guten Wormatia-Chancen in Ludwigshafen durch Bernd Nathmann

Bild: Diehl

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE
CENTER WORMS

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

Freundschaft liegt in der Luft.



Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.
Der Kleine Freund mit Katalysator.

Autohaus Jung Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeier Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank**.

RENAULT Autos zum Leben.



Ford neu erfahren



SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Beispiellos!

In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur.

Testen Sie ihn.

Bei uns.



BERKENKAMP

Worms,
Speyerer Straße 88, 06241/6343

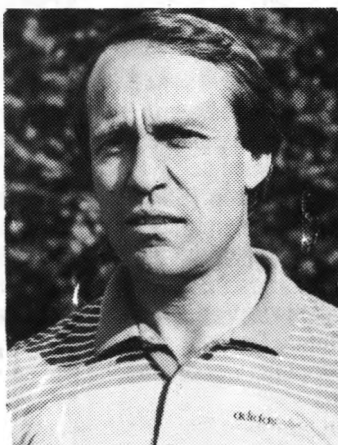
Trainer Ueberle zu aktuellen Themen Oberliga-Vereine werden aktiv

Nachdem inzwischen der Antrag des DFB offiziell an alle Regional- und Landesverbände weitergeleitet ist, wonach beim Bundestag in Bremen am 17./18. Oktober 1986 die Reduzierung der 2. Bundesliga gefordert wird, haben sich Vereinsvertreter aus den Oberligen Südwest/Hessen/Baden-Württemberg entschlossen, selbst aktiv zu werden. Bei einer Besprechung der Vereine Kickers Offenbach, VfR Mannheim, FV Weinheim und VfR Wormatia Worms waren sich alle Vertreter der 3 Oberligen einig, daß der DFB-Antrag aus Sicht der Amateure auf jeden Fall abzulehnen ist. Als momentan einzig praktikable Lösung, die u.a. auch der VfR Bürstadt befürwortet, erscheint den Oberliga-Vereinen nur Folgendes sinnvoll:

- Wiedereinführung der zweigleisigen 2. Bundesliga,
- Gruppe Nord und Süd mit je 20 Vereinen,
- Direkter Aufstieg für die 8 Oberliga-Meister. In diesem Sinne werden sich die Oberliga-Vereine an ihre Landes- und Regionalverbände wenden, wobei eine Ausweitung auf das ganze Bundesgebiet geplant ist.

Wormatia im Wechselbad der Gefühle

In den letzten Monaten befand sich Wormatia des öfteren im Wechselbad der Gefühle: Aussicht auf die Meisterschaft fast am Tiefpunkt (nach der Niederlage in Ludwigshafen am 16. April 1986) - Aussicht auf die Meisterschaft plötzlich auf dem Höhepunkt (Niederlage von Salmrohr gegen Ludwigshafen bei gleichzeitigem Wormatia-Sieg in Birkenfeld am 11. Mai) - Meisterschaft am 16. Mai - DFB gibt am 17. Mai bekannt, daß Wormatia keine Lizenz erhält - Wormatia spielt um die Deutsche Amateurmeisterschaft - Saisonauftakt 1986/87 mit 6:0 Punkten und erneuter Tabellenführung - Niederlagen in Clausen und gegen Hamm = 0:4 Punkte - Sieg beim »Angst«-Gegner Südwest-Ludwigshafen. In der erst jungen Sai-



son haben wir schon wieder nacherleben dürfen/müssen, wie schnell uns »Experten« zum Favoriten stempeln und wie sie uns noch schneller als Versager titulieren wollen.

8:4 Punkte nach 6 Meisterschaftsspielen

Nüchtern betrachtet, haben wir genau wie in der vergangenen Saison zum Auftakt 8:4 Punkte nach 6 Meisterschaftsspielen geholt, d. h. nach etwa 1/6 der Gesamtrunde. Wir befinden uns in aussichtsreicher Position und können insgesamt mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Selbstverständlich ist eine Steigerung nötig, um den Titel zu verteidigen, aber schon vor der Saison war klar, daß eine Wiederholung der Meisterschaft noch mehr Anstrengungen erfordert. Seien Sie bitte auch etwas geduldiger mit der Mannschaft und unterstützen Sie alle Spieler, obwohl sie bisher »nur« 8:4 Punkte geholt haben.



CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE



6520 WORMS Schönauer Straße 17 - 19
Telefon (0 62 41) 63 16

Unser heutiger Gegner: **ASC Dudweiler**

Allgemeines:

Die abgelaufene Saison 85/86 war für den ASC Dudweiler gekennzeichnet vom Verletzungspech.

Mit Dieter Simon (Bänderriß), Walter Simon (Bänderdehnung), Hitsch (Wadenbeinbruch), Harald Reitz und »Bubi« Stättler standen Stammspieler über Wochen nicht zur Verfügung. Hinzu kamen 4 rote Karten. Das magere Abschneiden (16. Tabellenplatz) war demnach nicht verwunderlich.

Für die laufende Saison wird ein sicherer Mittelfeldplatz angestrebt. Mit den Routiniers Figlus, Odenbach, Reitz, W. Simon und »Bubi« Stättler sicherlich ein machbares Ziel.

Zugänge:

M. Georg (FC Neuweiler), B. Roth (TuS Breitenbach), Klos (Bor. Neunkirchen), Hanser (SV Rohrbach), Kuchenbrod (SV Großsteinhausen), Meyer, Assfahl, Lindner, Lang, Theobald, Strauch (eig. Jugend)

Abgänge:

Schmieden (SV Elversberg), Schwarz (SpVgg. Quierschied), Blauth (1. FC Saarbrücken/Amateure), D. Simon (SV Kirrberg), Miltner (aus Studiengründen nach Heidelberg).

Saison 86/87:

Anfangsniederlagen gegen Bingen, Neunkirchen und Birkenfeld folgten ein 5:0-Sieg gegen Edenkoben und ein 0:0 in Pirmasens.

Die Mannschaft um Mittelfeldregisseur »Bubi« Stättler und Torjäger Walter Simon scheint sich offensichtlich gefunden zu haben.

Für die Wormatia ist der ASC einer jener undankbaren Gegner, für die ein knappes Ergebnis bereits als Erfolg gewertet wird.

Günther Birkle



**WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93**



Treffpunkt Sportabteilung

HORTEN

Am Römischen Kaiser

Lieber Fan von der Tribüne

Ich habe Sie während des Spiels gegen den VfL Hamm am Samstag, dem 23. August 86, beobachtet und möchte auf diesem Wege ein paar Zeilen an Sie richten:

Ich fand es wunderbar, wie Sie mit ganzem Herzen beim Spiel unserer Elf dabei waren und jede Aktion impulsiv begleiteten. So ist es, wenn man mit einem Verein, mit einer Mannschaft eng verbunden ist und ihr Glück und Erfolg wünscht. Soodft saßen Sie schon an gleicher Stelle, seit vielen Jahren, und haben mit ihrem Schärflein, mit Ihrer Begeisterung dazu beigetragen, den Verein und »Ihre« Mannschaft zu unterstützen. Und so wie Sie sind es bei jedem Heimspiel oft erheblich mehr als Tausend »Fans«, die bei Wind und Wetter zum Stadion an der Alzeyer Straße kommen.

Nur mit einem, lieber Fan, war ich diesmal nicht einverstanden. Als das Spiel unglücklicherweise 0:1 verlorenging, waren Sie, wie wir alle natürlich, ziemlich niedergeschlagen. Ihr Schlußkommentar jedoch, so meine ich, war allzu pessimistisch: »Jetzt ist die Meisterschaft verspielt!«

Da bin ich anderer Meinung als Sie. Beim 5. von fast 40 Spielen kann noch nichts Entscheidendes passiert sein, weder in positiver noch in negativer Hinsicht. Jede Mannschaft hat einmal ein Tief, und so natürlich auch unsere Wormatia. Die Spieler sind keine Maschinen, sie unterliegen körperlichen und seelischen Schwankungen. Und dann gibt es auch noch starke Gegner wie Hamm, die sich auch die Meisterschaft zum Ziel gesetzt haben. Wer am Ende die Nase voran hat, kann man nach fünf Spielen unmöglich sagen. Deshalb kann das Motto nur lauten: MIT OPTIMISMUS VORAN! Man muß das Rückgrat der jungen Spieler stärken, auch wenn es einmal nicht so klappt. Man muß ihnen Mut machen und darf sie nicht demotivieren. Dies zu beachten gilt natürlich für den Vorstand genauso wie für die Zuschauer, für die Fans.

Schauen Sie bitte über den Rhein nach Bürstadt. Auch dort hat es in der neuen Runde noch nicht so »hingehauen« wie man es sich erhofft hat. Die Wormatia stand nach dem Spiel gegen Hamm auf Platz 6, die Bürstädter am gleichen Tag auf Platz 11. Natürlich ärgert man sich im ersten Moment darüber, doch dann kann es nur noch heißen:

»Jetzt erst recht!«

Ihr
Helmut Rödler



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**



TALBOT

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

Telefon (0 62 41) 2 28 06

Bericht der Tischtennis-Abteilung

Der Start der Verbandsrunde verlief für die TT-Abteilung recht durchwachsen.

Die Ergebnisse:

Wormatia Worms I — TV Horchheim V 9:3

Wormatia Worms II — TV Leiselheim III 4:8

Wormatia Worms III — TV Eich VI 6:6

Die 1. Mannschaft gewann zuhause klar mit 9:3. Sie spielte mit Schimanski, Lied, Gerdon und Reinhard. Zwei Punkte wurden in den Doppeln abgegeben, außerdem verlor Michael Lied ein Einzel ganz knapp.

Bei der Heimmiederlage der ersatzgeschwächten 2. Mannschaft gewannen Willi Becker und Karl-Heinz Kapfer jeweils ihre beiden Einzelspiele und holten so die einzigen Punkte.

Die 3. Mannschaft erkämpfte gegen den starken TV Eich ein Unentschieden. Sie spielte in der Besetzung Johann, Hühwohl, Vester, Wrobel. Besonders hervor tat sich wieder Günther Johann, der sowohl im Einzel an Brett 1 als auch im Doppel mit Thomas Vester beide Spiele gewann und so an vier von sechs Punkten beteiligt war.

Weniger gut lief für die drei Mannschaften die 1. Pokalrunde; sie schieden allesamt aus. Die 1. Mannschaft unterlag Alsheim/Mettenheim mit 3:5. Die Punkte holten Lied mit zwei Siegen sowie Reinhard.

Ganz knapp verlor die 2. Mannschaft gegen den WSV Worms I mit 4:5. Bader gewann zwei Spiele, Becker und Kapfer holten jeweils einen Punkt.

Pech hatte auch die 3. Mannschaft gegen die Routiniers vom klassenhöheren ESV Worms I beim knappen 3:5. Johann (2x) sowie Vester holten die Punkte.

Demnächst stehen die ersten Spiele der Jugend- und Schülermannschaften sowie das Aufeinandertreffen der 2. und 3. Mannschaft, die in der gleichen Klasse spielen, auf dem Programm. Thomas Vester



RESTAURANT
Tivoli
Worms · Adenauerring 4B
Telefon 06241 / 28485

Diesmal ein Parfüm, Liebling .

Haar
KOSMETIK
PARFUMERIE

Haar
KOSMETIK
PARFUMERIE

Kämmererstraße 36 (neben McDonald's)

Kämmererstraße 36 (neben McDonald's)



**HEIZUNG
LÜFTUNG **ALLGEIER**
SANITÄR** GmbH

**6520 WORMS
Mittelstraße 1
☎ 63 21**

OBERLIGA SÜDWEST

SV Leiwien — 1. FC K'lautern (A)	1:0
Spvgg. Elversberg — FK Pirmasens	0:2
Südw. Ludwigshafen — Wormatia Worms	1:3
Eintracht Trier — SV Ueberherrn	4:0
FK Clausen — Eintr. Kreuznach	2:1

1. (1) VfL Hamm	5 4 1 0 12: 4 9: 1
2. (5) Eintracht Trier	6 4 1 1 13: 4 9: 3
3. (6) Wormatia Worms	6 4 0 2 10: 5 8: 4
4. (2) SV Ueberherrn	6 3 2 1 12: 9 8: 4
5. (8) SV Leiwien	6 3 2 1 6: 5 8: 4
6. (3) Bor. Neunkirchen	5 3 1 1 12: 7 7: 3
7. (4) SC Birkenfeld	5 2 3 0 11: 6 7: 3
8. (7) Hassia Bingen	5 2 2 1 7: 5 6: 4
9. (11) FK Clausen	5 2 2 1 6: 9 6: 4
10. (9) FSV Mainz 05	5 2 1 2 10: 4 5: 5
11. (10) Eintr. Kreuznach	6 2 1 3 6: 8 5: 7
12. (15) FK Pirmasens	6 1 3 2 4: 8 5: 7
13. (12) FSV Saarwellingen	4 1 1 2 5: 8 3: 5
14. (13) ASC Dudweiler	5 1 1 3 8:11 3: 7
15. (16) SV Edenkoben	5 1 1 3 7:14 3: 7
16. (14) Südw. Ludwigshafen	6 1 1 4 9:15 3: 9
17. (17) Spvgg. Elversberg	6 1 1 4 4:13 3: 9
18. (18) 1. FC K'lautern (A)	6 0 0 6 3:10 0:12

Die nächsten Spiele: Bingen — Edenkoben (Di.), Neunkirchen — Birkenfeld, Hamm — Saarwellingen, Dudweiler — Mainz (alle Mi.), Saarwellingen — Ludwigshafen, Worms — Dudweiler, Pirmasens — Bingen, Edenkoben — Neunkirchen, Trier — Leiwien, Kreuznach — Hamm (alle Sa.), Mainz — Elversberg, Kaiserslautern — Clausen, Ueberherrn — Birkenfeld (alle So.).

Samstag, 6. September 1986

FSV Saarwellingen — Südwest Ludwigshafen
Wormatia Worms — ASC Dudweiler
FK Pirmasens — Hassia Bingen
SV Edenkoben — Borussia Neunkirchen
Eintracht Trier — SV Leiwien
SG Eintr. Bad Kreuznach — VfL Hamm

Sonntag, 7. September 1986

FSV Mainz 05 — SV Elversberg
1. FC Kaiserslautern A — FK Clausen
SSV Ueberherrn — SC Birkenfeld

Samstag, 13. September 1986

SV Elversberg — Wormatia Worms
Südw. Ludwigshafen — Eintr. Bad Kreuznach
FK Clausen — Eintracht Trier
SV Leiwien — SSV Ueberherrn
SC Birkenfeld — SV Edenkoben
Borussia Neunkirchen — FK Pirmasens
ASC Dudweiler — FSV Saarwellingen

Sonntag, 14. September 1986

VfL Hamm — 1. FC Kaiserslautern
Hassia Bingen — FSV Mainz 05



SEMPERIT



Qualitätsreifen aller Größen

**IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST**

Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein

Telefon 0 62 41 / 2 50 32

NEU



NEU

Europas größte
private
Krankenversicherung

Geschäftsstelle Worms
G. u. A. Obentheuer

Raiffeisenstraße 6
6521 MÖRSTADT

☎ 0 62 47 / 54 74

Individuelle Beratung
in allen
Versicherungsfragen

Allianz

Hamburg-Mannheimer
Versicherungs-AG

wüstenrot

G. u. A. Obentheuer
sind Spender eines
Spielballes für jedes
Heimspiel in der
kommenden Saison.

GRAF

am karlsplatz
gardinen

teppichboden

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaues empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

ASC Dudweiler

Kuchenbrod
Odenbach
Figlus
Schmidt
Georg
Schüller
Ehrmanntraut
H.O. Stättler
Reitz
Simon
Klos

In Reserve:

Asfahl
Roth

TR.: Diehl

Wormatia Worms

Kuhnert
Günther
Karb
Steinmetz
Fischer
Braun
Öhrlein
Klotz
Nathmann
Wagner
Schlösser

In Reserve:

Adamiec
Eckel
Hoffmann
Müller
Schwank

ETr.: Pfirrmann

TR.: Ueberle

**FTV | Auto Teile
Vertrieb**

Cornelius-Heyl-Straße 54

6520 WORMS

Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

**Das Haus
der Autotechnik**

Café

Walter

WORMS

*Das Fachgeschäft
in der KW*



Durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

WORMS

Stephansgasse 5

Bei größeren Aufträgen:
Abhol- und Zustelldienst!

Telefon 0 62 41 / 64 60

Werdet Mitglied

beim VfR

Wormatia Worms

Von der Fußball-Jugend

Bei den jugendlichen Fußballern bahnt sich eine kritische Situation an; eigentlich voraussehbar. Die geburtenschwachen Jahrgänge (sehr vereinfachend wird vom Pillenknick gesprochen) lassen die Teilnehmerfelder in fast allen Klassen zusammenschrumpfen. Lediglich bei den Jüngsten, der F-Jugend, den 6- bis 8jährigen, zeigt sich eine erfreuliche Aufwärtstendenz.



Betreuer Gänshirt und seine Helfer haben große Mühe, die 25 jungen Fohlen zu bändigen und unter einen Hut zu bringen. Natürlich ist die Situation bei der Wormatia noch weit besser als bei den anderen Vereinen der Stadt und des Umlandes, Neuhausen ausgenommen. Eine Folge davon ist die, daß unsere A-2, die in der vergangenen Saison unbedrängt den Aufstieg in die Bezirksklasse schaffte, ihre Meldung zur Teilnahme an dieser Runde wieder zurückzog, weil sie die einzige teilnehmende Mannschaft aus dem Süden Rheinhessens gewesen wäre und jedes Auswärtsspiel im Raume Mainz hätte austragen müssen. Ein Kostenaufwand, der einfach in keiner vernünftigen Relation zu den sportlichen Zielen gestanden hätte. Die A-2 spielt nunmehr in der Kreisliga.

Ähnlich verhält es sich bei der B-Jugend und C-Jugend. Nur TuS Neuhausen ist aus dem Wormser Raum noch in den Bezirksrunden beteiligt. Die B-Jugend muß 12 Mal und die C-1 8 Mal in den Raum Mainz reisen. Also auch hier ein Kostenfaktor, der die Kasse des Hauptvereins und der Jugendabteilung doch erheblich belastet, von dem übergebührlichen Engagement der Betreuer und freiwilligen Helfer ganz abgesehen.

Einen verheißungsvollen Auftakt hatten übrigens drei Jugendmannschaften zu verzeichnen.

Die B-1 gewann ihr erstes Spiel in Bretzenheim, die C-1 in Nieder-Olm 4:0 und die D-1 in Abenheim ebenfalls 4:0.

Nach der A-1 stellen wir nun nebenstehend die B-Jugend vor:

Enei

DAS !
Einkaufsziel !

... auch für
den Sportler

schmitt
SCHUHE + SPORT
WORMS · ZENTRUM

Die B-Jugend

Seit Beginn der Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele 86/87 in der Bezirksklasse Rheinhessen hat sich eine gute Atmosphäre im Kreis der B-Jugendlichen entwickelt. Das ist umso erfreulicher, als sich dem alten Kader noch einige talentierte Spieler aus dem Umland angeschlossen haben. Dies läßt die Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison aufkommen. Das optimistische Ziel heißt daher: »Unter den ersten Drei«.



Die Mannschaft: (jeweils v.l.n.r.)

Obere Reihe: Sinan Bircan, Andreas Bäcker, Carsten Krismann, Eric Obenauer, Andre Klöhn, Thorsten Kern;

mittlere Reihe: Trainer Peter Braun, Thomas Sittel, Holger Dier, Marc Gethöfer, Carsten Stillbauer, Ralph Zimmer, Betreuer Michael Stillbauer;

untere Reihe: Holger Büttner, Ilker Ünen, Kudret Bilgin, Oliver Andres, Stefan Spies, Nuri Nergiz, Timo Groll.

Es fehlen: Peter Flaig, Nils Boos, Michael Neuhäuser, Nikolaos Sorowakos.

Peter Braun
Michael Stillbauer

WORMATIA - Handball

An diesem Wochenende nehmen die Handballer in Rheinhessen den Kampf um die Punkte auf. Wohl keine Spielklasse ist dabei so ausgeglichen besetzt wie die Verbandsliga, in der auch unsere »Erste« angesiedelt ist. Wenn wir bereits vor dem ersten Anpfiff versuchen, die eigene Leistungsfähigkeit und die der Mitbewerber um Meisterschaft und Platzierung einigermaßen objektiv einzuschätzen, so sind wir uns sehr wohl der Problematik solcher Voraussagen bewußt. Wenn man z.B. die Prognosen des Obertippers der Nation, Max Merkel, die Bundesliga betreffend, in den letzten Jahren als Maßstab für seine diesjährigen Voraussagen in der Bild-Zeitung heranzieht, dann wird der FC Homburg mit klarem Vorsprung Meister und Bayern München nur mit Mühe dem Abstieg entgehen.



Nun wollen wir uns nicht mit Max Merkel und schon gar nicht mit der Fußball-Bundesliga vergleichen, und haben auch nicht die Absicht, die Platzierung der einzelnen Mannschaften vorauszusagen. Eine spannende Saison wird es bei uns aber allemal geben, zumal nahezu jede der 12 Mannschaften am Schluß die Nase vorne haben kann. Nach einer Umfrage der Allgemeinen Zeitung wollen nicht weniger als die Hälfte der Mannschaften »oben« mitspielen, was bedeutet, sie rechnen sich Chancen für die Meisterschaft aus. Es sind dies der HSV Alzey, GW Büdesheim, SC Lerchenberg, Eintracht Mombach II und Wormatia Worms. Daß der Vorjahreszweite Schott Mainz nur einen Mittelplatz anstrebt, darf ebenso als Untertreibung angesehen werden wie das Ziel Klassenerhalt unseres Lokalrivalen TV Pfiffligheim. Gerade die Pfiffligheimer haben unter ihrem neuen Trainer Gerold Sproß, in Wormser Handballkreisen ja kein Unbekannter, die Erwartungen höher gesteckt und wollen und werden ebenfalls im Kampf um die Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden. Da sind es also schon acht Teams, die sich selbst in einen gewissen Zugzwang gesetzt haben. Von den verbliebenen vier Vereinen ist aber insbesondere von der neugeformierten Mannschaft der TG Osthofen II und auch vom TV Alzey einiges zu erwarten. Es wäre jedenfalls keine Überraschung, wenn sie einige der vermeintlichen Favoriten hinter sich lassen würden. Bleiben noch die Reserveteams aus Bretzenheim. Moguntia Bretzenheim II konnte zwar im letzten Jahr nur knapp dem Abstieg entgehen, hatte aber während der gesamten Saison mit erheblichen Verletzungsproblemen zu kämpfen und muß in diesem Jahr stärker eingeschätzt werden. TSG Bretzenheim II ist als Neuling nur schwer einzuordnen, hier muß man die ersten Spiele abwarten.

Topfavorit nahezu aller Verbandsliga-Trainer ist der HSV Alzey. Im letzten Jahr schon Dritter, hat sich die Mannschaft mit namhaften Spielern erheblich verstärkt und wird sich nur schwerlich die Meisterschaft nehmen lassen. Nun machen eine Menge guter Spieler noch lange keine gute Mannschaft und ob das Experiment, gleich zwei Spielertrainer zu beschäftigen, gelingt, muß abgewartet werden. So bleibt für die restlichen Mannschaften doch noch Hoffnung, zumal auch der zweite Platz für den Aufstieg in die Oberliga reichen könnte, nämlich dann, wenn die rheinhessischen Vertreter in der Regionalliga TV Nieder-Olm und SF Budenheim die Klasse erhalten. Der Kampf um die Vizemeisterschaft wird also ebenfalls mehr als interessant werden und kampfflos wird niemand den Alzëyern den Spitzenplatz überlassen.

Über unsere eigenen Erwartungen, über Stärken und Schwächen der Mannschaft werden wir demnächst berichten.

Hinweis:

1. Meisterschaftsspiel Verbandsliga Wormatia — SC Lerchenberg
Samstag, 6.9.1986 um 18.45 Uhr im BIZ,

davor A-Jugend-Verbandsklasse Wormatia — Eintracht Worms
17.45 Uhr im BIZ.

Bilderbuchstart bei Wormatias Handball-Jüngsten

Ihr erstes Meisterschaftsspiel hatte Wormatias jüngste Handballmannschaft, die D-Jugend, am vergangenen Sonntag gegen den TV Leiselheim zu bestreiten. Die neuformierte Mannschaft, gestützt auf die hochgewachsenen Rückraumspieler Heiko Ulmer, Martin Bardong und Matthias Strack, ließ den Leiselheimer Buben auch nicht die Spur einer Chance und siegte hoch mit 28:1 Toren. Bereits zur Halbzeit (19:1) hatten die Wormaten alles klar gemacht. Überragende Spieler und beste Torschützen waren Heiko Ulmer (16 Tore), Matthias Strack (7 Tore) und Martin Bardong (5 Tore). Besonders auszeichnen konnte sich außerdem der in der zweiten Halbzeit eingesetzte Torwart Torsten Wilhelm, der keinen Gegentreffer zuließ.

Am kommenden Wochenende greifen nun auch die anderen Jugendmannschaften in die Meisterschaftsrunde ein. Folgende Spielpaarungen stehen an:

Samstag, den 6. September 1986

15.30 Uhr	Sporthalle Osthofen	TG Osthofen — Wormatia D-Jugend
16.30 Uhr	Sporthalle Osthofen	TG Osthofen — Wormatia C2-Jugend
17.15 Uhr	BIZ Nord	Wormatia C1-Jugend — SF Budenheim
17.15 Uhr	BIZ Süd	Wormatia A-Jugend — Eintr. Mombach
18.00 Uhr	Kerschensteiner Schule	Wormatia B-Jugend — Eintr. Mombach
18.45 Uhr	BIZ Süd	Wormatia 1. Mannschaft — SC Lerchenberg

MINI-Handball bei Wormatia

Wormatias Handball-Abteilung hat eine MINI-Handballmannschaft ins Leben gerufen. Bereits an den beiden ersten Übungstagen tummelten sich bis zu zehn Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren. Fachlich geleitet wird die Gruppe von Professor Harald Braun, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, sein sport-spezifisches Wissen in den Dienst von Wormatias Jugendhandballern zu stellen. Die Übungsstunden finden jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr in der Sporthalle der Ernst-Ludwig-Schule (ehemals Altsprachl. Gymnasium an der Feuerwache) statt. Interessierte Kinder sind mit ihren Eltern recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

BN

**Tanzen bringt
Schwung ins Leben**

Wienholt



Jablonka

6520 WORMS



Dem FK Pirmasens ist übel mitgespielt worden. Schon dreimal erschienen Leserbriefe im »Kicker«, allesamt getürkt, die den FKP in ein bößes Licht stellten. Der Höhepunkt war erreicht, als ein mit **Hans Reich**, dem Präsidenten des FKP, gezeichneter Leserbrief erschien, in dem dieser u.a. eingestand:

«... daß man bei der Bezahlung der Oberligaspieler mit einem Bein im Gefängnis steht»,

»... ich als Vereinsvorstand bin froh, daß die Steuerhinterziehung ein Ende hat»,

»... käme das ans Tageslicht, wir würden unseres Lebens nicht mehr froh».

Erstunken und erlogen, auch die ebenso veröffentlichte Suche nach einem neuen Trainer, wehrt sich Hans Reich. Er hat sofort Verbindung mit dem Finanzamt aufgenommen und die Prüfung der Bücher seines Vereins zur sofortigen Kontrolle angeboten. Heinz Reich hat rechtliche Schritte eingeleitet und Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

»Dumm oder kriminell« nennt die »Rheinpfalz« das Bubenstück.

Deutsche Fußballer schlagen Schwarzwaldklinik.

Aus einem Rundbrief des DFB erfahren wir, daß 28.220.000 Zuschauer (= 65 %) die zweite Halbzeit des Endspiels um die Weltmeisterschaft gegen Argentinien angesehen haben, rd. eine Million mehr als die erfolgreichste Folge der Schwarzwaldklinik.

Scherzhafte sprach **Egidus Braun**, der Delegationsleiter des DFB in Mexiko, in einer Weltmeisterschaftsnachlese von den »KKK«.

Beckenbauer steht für

Kaiser Franz,

Köppel für

Kumpel und

Voigt für

Knüppel.

Schön, wenn man sich gegenseitig noch auf den Arm nehmen kann.

Besorgt hat sich Heiner Ueberle in den letzten beiden Stadionzeitungen über die Absichten geäußert, 1. und 2. Bundesliga auf 16 bzw. 18 Vereine zu verringern. Es geht Ueberle um die Wirkung, die damit auch bei den Amateuroberligisten ausgelöst werden sollen. Verheerend für diese, wie viele zu Recht meinen, da die zweite Bundesliga nach deren Vorstellungen künftig nur noch zwei Aufsteiger aus den acht Oberligen aufnehmen will.

Wie **Hans Walter Stein** bestätigt, ist zumindest für die Verbände Rheinland, Saar und Südwest das Thema abgehakt. »Die Verringerung der 2. Bundesliga auf Kosten der Amateure kommt nicht in Frage«.

Karl Gluding, der Vorsitzende des Saarländischen Fußballverbandes und Wormatia-Freund, schreibt in der Monatszeitschrift des Verbandes über die Absicht, den Vertragsamateure einzuführen, u.a.:

»Auch die vom DFB beabsichtigte Schaffung eines neuen Spielertyps, des Vertragsamateurs, geht an der Lösung der brennenden Fragen vorbei. Zudem ist diese Idee nicht ausgerechnet und nicht zu Ende durchgedacht. Auch hier denkt man nur an das Ventil nach oben«.

Wir kommen auf das interessante Thema in einer der nächsten Ausgaben noch einmal zurück.

Spruch
der
Woche

»Die Herren Geitlinger und Ommer haben zu ihrem Finanzierungsmodell keine einzige eigene Mark beigesteuert.«

Der entlassene Homburger Trainer Fuchs im ZDF zur umstrittenen Finanzierung von Spielern, die interessierten Vereinen gegen eine Leihgebühr (jährlich 25 % der Transfersumme) überlassen werden.

Wormatia — intern

»Wie bringe ich das nur meinem Sohn bei,« meinte eine Mutter, nachdem sie von der Niederlage der Wormatia gegen Hamm hörte. Der Sohn, ein angehender Mediziner, Wormatiamitglied und reger Besucher der Wormatiaspiele, hält sich aus Studiengründen z.Zt. in England auf und ruft von dort aus jeden Sonntag zuhause an, um nach dem Ergebnis der Wormatia zu fragen.

Von einer unglücklichen, schmerzlichen und selbstverschuldeten Niederlage sprach Heiner Ueberle in der Pressekonferenz. Zu einem ähnlichen Urteil kam auch der SWF. Er sprach allerdings von einem klassenarmen Spiel.

Die Aufstellung von drei Stürmern erklärt Ueberle damit, daß er das Hammer Mittelfeld und die Abwehr stärker binden wollte.

Natürlich ist unter den Anhängern geschimpft worden und es wird bis zum nächsten Sieg weiter gemosert werden. An gutgemeinten Ratschlägen, wie alles besser gemacht werden kann, wird es nicht fehlen. Der lautstarke Ärger ist ein Ventil, mit dem sich die Anhänger von ihrem gewiß nicht unberechtigten Unmut befreien. Vertrauen wir darauf, daß Heiner Ueberle die Schwachstellen erkannt hat und sie, wie auch in anderen vorhergegangenen kritischen Situationen, abzustellen. weiß.

Natürlich wurde **Hans Pauly**, der Vorsitzende von Hamm (genau 3350 Einwohner hat das Fußballdorf) nach seinen Engländern gefragt. Nichts Außergewöhnliches stecke dahinter. Der erste Engländer sei in der Nähe als Tennislehrer beschäftigt gewesen. Durch ihn habe man Kontakt erhalten zu einem Landsmann, der in Fürth gerade ein Probetraining absolvierte. Die beiden schließlich hätten den Kontakt hergestellt zu zwei jungen englischen Spielern bei Manchester und Leeds, die dort gerade ihre dreijährige Fußballlehre beendet habe, zwar Anstellungsverträge erhielten, aber kaum Chancen hatten, aus dem Fußballberuf großen Profit zu ziehen. Man habe sie nach Hamm geholt, ihnen Lehr- und Arbeitsstellen besorgt und sei mit ihnen, nicht nur was das Fußballerische angeht, sehr zufrieden. Sie hätten sich eingeordnet und seien äußerst diszipliniert.

Von dem ehemaligen Sponsor Hermes hat sich der Verein in einer schnellen Aktion getrennt. Der Verein war in nicht geringen Schwierigkeiten. Die von Hermes verpflichteten vier Spieler und der Trainer Zacharias wurden kurzentschlossen weggeschickt. Der Verein, so Pauly, habe sich inzwischen erholt und sei wieder schuldenfrei.

Wormatia-intern wurde aus technischen Gründen vor dem Ludwigshafener Auswärtsspiel geschrieben.

Wormatia-Spieler RALF KARB

informiert Sie gerne über:

- Verkehrs-RS
- Privat- und Familien-RS
- Berufs-RS
- Allgem. Vertrags-RS
- Miet- und Grundstücke
- Rechtsschutz — sowie den
- Auto-Schutzbrief für ganz Europa
- und KfZ-Haftpflicht

**Wir wollen, daß Sie
Ihr Recht bekommen**



Gaustraße 7, 6520 Worms ☎ (06241) 4 49 29

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.

Wir bieten Ihnen wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele incl. MWStt., gefüllt und geladen:

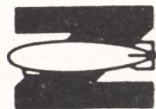
12 V, 36 AH passend für **AUDI** 50, 80,
VW Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,
Passat und Santana **79.— DM**

12 V, 44 AH passend für **Opel** Kadett, Rekord,
Manta und Commodore
BMW Typ 316, 318, 320, 518 u. 520 **89.— DM**

12 V, 55 AH passend für **Daimler-Benz** Typ 200,
230, 250, 280 **118.— DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen

6520 WORMS/RHEIN, Mainzer Straße 55
Tel. (06241) 41 23

6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1
Tel. 0 62 33 / 7 70 30

Ihr Partner beim Innenausbau

- Echtholzvertäfelungen, massiv und furniert
- Fertigtüren in vielen Holzarten
- Platten und Leisten



- Fensterbänke, Balkon- und Hausverkleidungen

Wenn es um fachmännische Beratung geht, immer gleich zu

Sperrholz-Schiek, Am Wolfsgraben 9, 6520 Worms, Tel. 06241-6781

SCHIEK